

## Programm

Auszug aus dem Programm:

26.9. Gottesdienst für alle Mitarbeiter der „Zeit im Zelt“ in Heimsheim

27.9., 10 Uhr, Eröffnungsgottesdienst mit vier Posaunenchor

27.9., 19.30 Uhr, Andreas Malessa, „Wer schneller lebt, ist eher fertig . . .“

28.9., 19.30 Uhr, Helmuth Rilling im Gespräch mit Attila Kalman „Musik – Ausdruck des Glaubens“

29.9., 19.30 Uhr, Manfred Lütz, „Gott – eine kleine Geschichte des Größten“

30.9., 19 Uhr, Talkrunde „Zeit für andere“ mit der Feuerwehr und anderen Gästen

1.10., 19.30 Uhr, Landesbischof Frank Otfried July, Podiumsdiskussion „Für eine Kirche nah am Menschen“

2.10., 19.30 Uhr, Dinerabend mit Tafelmusik und Cornelia Mack „Zeit für Leib und Seele“

3.10., 18 Uhr, Vorprogramm

19.30 Uhr Rock im Zelt

4.10. 19.30 Uhr, Bläsermusik von Barock bis Pop – „Garda Brass“

5.10., 19.30 Uhr, Uwe Herter, Sportabend

6.10., 19.30 Uhr, Angela Gerhold und Michael Schlierff, Lieder, Texte und Gespräche

7.10., 19.30 Uhr, Carsten von Zepelin, „Anständig Geld verdienen“, geht das?

8.10., 19.30 Uhr, Michael Broch, „Was geht mich die Welt an?“

9.10., 19.30 Uhr, Faszination Mittelalter, Zeitreise mit Thomas Wingert und den Schleglern

10.10., 19.30 Uhr, Thomas Wingert – Erlebnisabend

11.10. 10 Uhr Familiengottesdienst



Das vier Meter hohe Holzkreuz steht jetzt neben dem Wannehaus.

Fotos: Hasenmaier

# Vier Meter hohes Holzkreuz zur Eröffnung der Zeltkirche errichtet Ein Zeichen des christlichen Glaubens neben dem Wannehaus

Die Zeltkirche wird erstmals in Heimsheim vom kommenden Samstag, 26. September, bis Sonntag, 11. Oktober, in einem großen Zelt auf der Wanne von der evangelischen Kirchengemeinde veranstaltet. 14 Tage lang stehen 30 hochkarätige Veranstaltungen unter dem Motto „Zeit im Zelt“ auf dem Programm. Seit Kurzem steht ein über vier Meter hohes Holzkreuz neben dem Wannehaus der evangelischen Kirche.

Viele kirchliche Freizeitheime erkennt man daran, dass ein Holzkreuz jeden Besucher willkommen heißt. In Heimsheim war dies bislang nicht so, was sich nun zur Zeltkirche mit dem Holzkreuz neben dem Wannehaus geändert hat.

Von einer fixen Idee ließen sich zahlreiche Menschen für dieses Projekt begeistern und investierten Material, Arbeitskraft und Zeit.

Ein dafür notwendiges Loch im Boden wurde gegraben und von den „menschlichen Kränen“ Jannis und Philin sorgfältig ausgehoben.

Michael Reibe und Erik Raucher sorgten für den Transport des Holzes, was aufgrund des enormen Gewichts ein wahrer Kraftakt war. Walter Müller stellte die Halterung her, damit der Querbalken auch sicher hält. Familie Dreidoppel steuerte den Beton bei, der dem Kreuz den sicheren Halt im Boden gibt.

Einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Heimsheim ließen sich dafür gewinnen, das Kreuz aufzustellen. Dies geschah mit der Professiona-

lität, die man von der Feuerwehr gewohnt ist. Und nicht zuletzt Rolf Hasenmaier ist es zu verdanken, dass aus einem unscheinbaren Holzstamm ein imposantes Kreuz wurde.

Alle Besucher des Wannehauses, alle Wanderer und Spaziergänger und ab Samstag auch die Besucher der Zeltkirche werden nun von diesem Kreuz begrüßt. Die Organisatoren hoffen, dass dieses Zeichen des christlichen Glaubens in dieser schönen Natur allen, die es sehen, eine Freude bereitet. Hasenmaier



„Baggern“ in Handarbeit.



Jannis beim Ausheben.